

Viele positive Entwicklungen

EWG präsentiert Geschäftsbericht 2010

Rheine. Mit dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht informiert die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) über Projekte und Entwicklungen in den EWG-Servicebereichen im ereignisreichen Jahr 2010.

Das Jahr 2010 hat laut EWG mit zunehmender Dauer erfreulicherweise verstärkt positive wirtschaftliche Entwicklungen mit sich gebracht. So hat beispielsweise die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Rheine einen neuen Höchststand erreicht. „Die wirtschaftliche Erholung am Standort Rheine zeigt sich auch in der erhöhten Nachfrage nach Gewerbeflächen, etwa im neuen Innovationsquartier Bahnhof Rheine“, erläutert Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der EWG, und verweist auf weitere positive Entwicklungen bei neuen oder auch bekannten Projekten wie der Ausbildungsmesse oder dem Rheine-Gutschein im vergangenen Jahr.

In Abstimmung mit der Politik richtet sich die lokale Wirtschaftsförderung strategisch klar auf das Thema Bestands-sicherung und -entwicklung aus. Wie aus den EWG-Kennzahlen zu entnehmen ist, bezog sich der Großteil der Beratungen und Termine der EWG auf vor Ort ansässige Unternehmen, allein rund 1.600 Beratungsgespräche. Das spezielle Serviceangebot EWGdirekt – telefonische Erreichbarkeit bis 20 Uhr – nahmen die Unternehmen und Investoren gerne in Anspruch. Die erstmals 2010 organisierten Veranstaltungen, wie die



Jan Kuhlmann, Josef Niehues, Hendrik Welp, Alfred Holtel, Jürgen Roscher und Dr. Manfred Janssen (v.l.) präsentierten den neuen Geschäftsbericht.

Foto: EWG

Business:Lounge oder das Unternehmerfrühstück werden im Jahr 2011 aufgrund ihrer positiven Resonanz fortgeführt und um weitere interessante Veranstaltungen ergänzt. Auch die stärkere Ausrichtung der Wirtschaftsförderung auf besondere Stärken des Standortes trägt laut Geschäftsbericht Früchte. Das Netzwerk Wind-West habe sich weiter etabliert und Rheine sei es gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen der Logistikbranche gelungen, den zweiten Platz im Logistikwettbewerb des Landes NRW zu erreichen. Darüber hinaus seien die Aussichten auf dringend benötigte private Investitionen in einer Gesamthöhe von rund 70 Millionen Euro im Innen-

stadtquartier „Im Coesfeld/ Münsterort“ im vergangenen Jahr ebenfalls deutlich gestiegen. Die EWG-Aufsichtsratsvorsitzenden Alfred Holtel, Jürgen Roscher und Josef Niehues hoben die besondere Bedeutung des Projektes „Ems-Galerie“ für die Stadt Rheine hervor. Vor allem das EWG-Monitoring leistete hier einen wichtigen Beitrag und verdeutlichte mit belastbaren Zahlen zur Einkaufsstadt Rheine die Notwendigkeit dieses Projektes. Nicht zuletzt aufgrund der Ergebnisse der

vielfältigen Erhebungen haben sich weitere wichtige Akteure hinter die Projektplanungen gestellt. Der Planungsprozess zur „Ems-Galerie“ wird im laufenden Jahr weiter intensiv und aktiv von Stadt und EWG begleitet.

Der Beigeordnete Jan Kuhlmann betonte für die Gesellschafterin Stadt Rheine: „Durch die professionelle Tätigkeit und zahlreiche neue Initiativen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft profitiert die Stadt Rheine in hohem Maße.“